



UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat
Mai 1981

EINGELEBT?

Ein gutes halbes Jahr lebe ich nun mit meiner Familie an der Christuskirche. Oft werden wir von freundlichen Gemeindegliedern gefragt: „Na, haben Sie sich schon eingelebt?“

Hinter dieser Frage spüre ich ein tiefes menschliches Anliegen, eine Sorge und einen guten Wunsch. Wer so fragt, meint: „Du mußt dich hier einleben, sonst kannst du hier nicht leben.“ Er meint: „Ich wünsche dir, daß du dich hier einlebst.“ Was mit dem „einleben“ gemeint ist, bleibt ziemlich unbestimmt, es ist nicht einfach auszudrücken. Manche fragen vorsichtiger: „Na, haben Sie sich wenigstens schon etwas eingelebt?“ Und mancher hat mir erzählt oder geschrieben, daß er es auch nicht leicht hatte, sich einzuleben.

Wer sich eingelebt hat, der hat offensichtlich etwas geschafft, einen bestimmten (ziemlich unbestimmten) Zustand erreicht. Wer sich nicht einlebt, der steht draußen vor der Tür und bleibt draußen. Wir haben nun $\frac{1}{2}$ Jahr diesen spannenden Vorgang „einleben“ geübt. Wir haben uns eingelebt in unsere Wohnung und in das Haus, in dem wir mit anderen zusammen wohnen. Wir haben uns eingelebt in die Straßen und Häuser, Geschäfte und Gärten der Nordstadt. Wir entdecken Hannover. Die Kinder haben sich (ziemlich schnell) eingelebt in ihren Schulen. Die Jüngste geht gern in ihren Kindergarten und nachmittags auf einen bestimmten Spielplatz. Wir haben uns eingelebt in die Christuskirche.

Das Einleben in die Gemeinschaft der Menschen, das Ziel allen Einlebens, das kann einer für sich nicht schaffen. Dazu müssen Menschen aufeinander zugehen und sich öffnen (wie die Kinder), einander vertrauen, miteinander leben (wie die Kinder zusammen spielen). Es könnte sein, daß einer sich so eingelebt hat in sich für sich, daß er den andern nicht mehr wahrnimmt. Leben ist immer lebendig. Einleben hört nie auf. Ich kann mir vorstellen, daß man zu einem, der zuzieht, sagen könnte: „Leben Sie sich hier aus, damit wir uns zusammen neu einleben.“ Denn Einleben ist erregend, interessant; es wehrt der Verflachung und Vereinsamung.

Gott möchte sich einleben bei uns. Er steht vor der Tür. Er klopft an. Das sind Sätze Jesu. Das Neue Testament sagt vom Kommen Jesu (Johannes 1, 14): „Und das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns.“ Und es beschreibt uns Christen als „Gottes Hausgenossen“ (Epheser 2, 19). Neulich hat ein Mann vor unserer Kirche zu mir

gesagt: „Eine schöne Kirche. Aber sie weint.“ Ich möchte sagen: „Wischen wir unserer Kirche die Tränen ab. Gehen wir hinein und singen und beten und hören das Wort des Herrn. Erfüllen wir Gottes Haus mit Leben.“ Das ist wahres Einleben. Und das ist auch „der Stadt Bestes“ (Jeremia 29, 7).

In dieser hellen Maienzeit ist in der Kirche österliche Freudenzeit. Da jubelt die Christenheit seit Jahrhunderten ein Halleluja nach dem andern: Lobet den Herrn! Die österliche Freudenzeit gipfelt im schönen Pfingstfest. Am Schluß der Pfingstgeschichte (Apostelgeschichte 2) heißt es von den ersten Christen: „Alle aber, die glaubten, waren beieinander und hatten alles gemeinsam. Und sie waren täglich im Tempel einmütig beieinander und brachen in den einzelnen Häusern das Brot, sie nahmen die Mahlzeiten ein voll Freude und mit lauterem Herzen, sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Der Herr aber ließ täglich zur Gemeinde Menschen hinzukommen.“ Da war das Einleben kein Problem. Pastor Alb. Brunotte

DIE KONFIRMANDEN DES JAHRGANGS 1981

West-Bezirk: Pastor Brunotte

Dirk Ebeling, Oeltzenstr. 15
Sebastian Härke, Am Klagesmarkt 26
Matthias Hantel, Brüggemannhof 14
Michael Janicke, Theodorstr. 9
Torsten Jendrszok, Warstr. 6 a
Andreas Kunze, Brüggemannhof 15
Jens Maslo, Königsworther Str. 11
Dirk Perschel, Gustav-Adolf-Str. 7
Andreas Salomon, Dreyerstr. 6
Thomas Wichmann, Am Taubenfelde 6

Tatjana Borm, Am Taubenfelde 18
Elena Holz, Gustav-Adolf-Str. 29
Karen Langenbach, Marschnerstr. 25
Petra Marweh, Türkstr. 4
Christine Mueller, Körnerstr. 18
Evelyn Müller, Königsworther Str. 11
Petra Rolli, Striehlstr. 5
Christiane Rott, Am Judenkirchhof 11
Ulrike Timmermann, Hainhölzer Str. 10
Michaela Timpe, In der Steintormasch 4
Angela Wilkening, Arndtstr. 14
Heike Zimmerling, Nordfelder Reihe 15

Ost-Bezirk: Pastor Dr. Dr. Kost

Kai Dröge, Körnerstr. 22/23
Andreas Haase, Brüggemannhof 1
Maik Hofmann, Königsworther Str. 7
Arndt Kaminsky, Brühlstr. 19
Markus Karpenkiel, Schraderstr. 3
Michael Keuntje, Oeltzenstr. 6
Gilbert Marchlewitz, Brühlstr. 19
Cord-Roland Rinke, Körnerstr. 24 a
Michael Schäfer, Am Klagesmarkt 7 a
Volker Troche, Postkamp 16
Holger Wehling, Körnerstr. 11

Claudia Bluhm, Körnerstr. 6
Eva-Maria Bluhm, Körnerstr. 6
Ulrike Böcker, Oeltzenstr. 26
Corinna Eder, Am Klagesmarkt 25
Frauke Herrmann, Am Klagesmarkt 20
Janine Kölling, Brühlstr. 19
Anke Rössing, Im Moore 4
Maike Troche, Postkamp 16
Claudia Wennehorst,
Am Klagesmarkt 25
Claudia Woweries, Oeltzenstr. 1

JUGENDKREIS 1981

Mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen des diesjährigen Jahrganges soll ein neuer Jugendkreis gebildet werden. Viele der Jugendlichen, zumal diejenigen, die an unserer Konfirmanden-Abendmahlsfreizeit in Gailhof teilgenommen haben, sind an einem solchen Kreis interessiert. Der Kreis wird sich mutmaßlich an jedem Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr im Jugendkeller treffen. Er wird geleitet von den drei (durch Lehrgänge ausgebildeten) Jugendgruppenleitern Martina Dicks, Petra Schultz und Karsten Nünke. Pastor Dr. Dr. Kost

SENIORENFAHRT IM MAI

Bei Drucklegung des Blattes konnten wir noch kein festes Ziel unserer Mai-Fahrt festmachen. Aber zwischenzeitlich verständigen wir uns darüber beim Seniorennachmittag Ende April. Genaueres können Sie dann im Gemeindebüro erfahren.

Pastor Brunotte

SENIORENNACHMITTAG MIT SUPERINTENDENT VIETH

Am Donnerstag, dem 14. Mai, wird unser nächster Seniorennachmittag stattfinden. Wir haben die Freude, daß Herr Superintendent i. R. Vieth zu uns kommen und uns einen Vortrag mit Farblichtbildern halten wird über das Thema: „Islam im Vormarsch“. Der Vortrag wird sich in zwei Teile gliedern: zunächst wird vom Vormarsch des Islam im Orient und in Afrika, danach in der Bundesrepublik die Rede sein. Daß uns als Kirche und Gemeinde die zunehmende Intensität des Islam angeht und uns vor kritische Fragen stellt, steht außer Frage. So kann dieser Nachmittag mit seinem besonderen Thema hilfreich sein, daß wir in Sachen Islam besser als bisher unterrichtet werden. Deshalb seien die Senioren unserer Gemeinde herzlich zum 14. Mai um 15.30 Uhr in den Gemeindesaal eingeladen.

Frau I. Ravenschlag / Pastor Dr. Dr. Kost

KIRCHENMUSIK

Am Sonntag Jubilate, dem 10. 5. 1981, wird im Gottesdienst um 10 Uhr eine Kantate zum Psalm des Tages musiziert. Der Komponist dieses Werkes ist Georg Philipp Telemann; seines 300. Todestages wird 1981 gedacht. Die Ausführenden der Kantate „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ sind: Helmuth Erlwein (Bariton), Andreas Boellsen (Trompete), Oswald Gattermann (Violine), Gisela Peeck (Viola) und Gerhard Simon (Violoncello).

Ein Orgelkonzert findet am Sonntag, dem 17. 5. 1981, um 20 Uhr in der Christuskirche statt. Ursula Stark spielt französische Orgelmusik. Beginnend mit einer Suite von Louis-Nicolas Clerambault (1676 - 1749), führt das Programm über Cesar Franck (1822 - 1890) und Charles Marie Widor (1844 - 1937) bis zur Moderne der französischen Orgelliteratur. Von Jean Langlais (geb. 1907) wird die Suite Brève gespielt. Deutlich herauszuhören sind in Langlais' Musik gregorianische Melodien, die den Bezug zum Gottesdienst erkennen lassen.

Die Gemeinde wird eingeladen, diese musikalischen Veranstaltungen zu besuchen.

U. Stark

JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien!)

Montag: 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7-9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

17.00 - 19.00 Uhr: Konfirmierte 1979/1980 (Olaf Nünke)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe: dienstags 20 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche

Flötengruppen: mittwochs: 15 Uhr Anfänger; 16 Uhr und 17 Uhr Fortgeschrittene

freitags: 15 Uhr und 16 Uhr Fortgeschrittene; 17 Uhr Sing- u. Musizierkreis für Kinder

Bläserchor: Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr für Fortgeschrittene (nach Absprache)

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr — Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr — Kirche (Jeschke)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 71 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 71 22 33 — Gemeindebüro, Tel. 71 21 25 (Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr) — Schwesternstation, Tel. 71 21 25 und 32 20 52 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten, Tel. 701 06 05

UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

- Sonntag, 3. 5.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 10. 5.** 9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles
10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte) (s. Art. Kirchenmusik)
- Donnerstag, 14. 5.** 15.30 Uhr: Seniorennachmittag: „Islam im Vormarsch“
(Sup. i. R. Vieth) (s. bes. Art.)
- Sonntag, 17. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
15.00 Uhr: Vorstellung der Konfirmanden (Bezirk P. Brunotte)
16.00 Uhr: Vorstellung der Konfirmanden (Bezirk P. Dr. Dr. Kost)
20.00 Uhr: Orgelkonzert (s. Art. Kirchenmusik)
- Sonnabend, 23. 5.** 18.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, insbes. für die Konfirmanden
und deren Angehörige (P. Brunotte / P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 24. 5.** 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesd. (P. Brunotte / P. Dr. Dr. Kost)
- Himmelfahrt, 28. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 31. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Pfingststg., 7. 6.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (P. Brunotte)
- Pfingstmtg., 8. 6.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Brunotte)
- Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

Getauft: Olga Ross, Rhönweg 1, Hannover; Valentina Ross, Rhönweg 1, Hannover; Helene Algaier, Canarisweg 19, Hannover; Marc-Pierre Flohr, Marschnerstr. 25; Denis Norman Williams, Gerberstr. 15.

Goldene Hochzeit feiern am 8. Mai: Willi und Helene Biering, Brüggemannhof 5.

Bestattet: Otto Backen, Brüggemannhof 7, 86 Jahre; Erna Apermann, Im Moore 9, 82 Jahre; Berta Würpel geb. Molle, 82 Jahre; Elly Zierenberg, Am Kl. Felde 10, 78 Jahre; Eleonore Hasselmann, früher: An der Christuskirche 16, 75 Jahre; Wilhelm Hasselbrink, Warstr. 9, 80 Jahre.

Hohe Geburtstage: 1. 5. Erich Rösner, Engelbosteler Damm 2 (1894); 2. 5. Mathilde Mette, Arndtstr. 4 (1898); 4. 5. Georg Kresse, Oeltzenstr. 18 (1900); 5. 5. Wilhelm Garmshausen, Engelbosteler Damm 18 (1891); 6. 5. Walter Eilert, Hartwigstr. 2 (1899); 6. 5. Erna Günther, In der Flage 11 (1901); 7. 5. Wilhelmine Sölter, Oberstr. 14 (1898); 15. 5. Anny Meyerhoff, Brüggemannhof 14 (1898); 15. 5. Otto Fedtke, Scheffelstr. 12 (1900); 15. 5. Else Schmidt, Schraderstr. 3 (1901); 20. 5. Erika Boese, Arndtstr. 24 (1891); 21. 5. Albert Maiburg, Theodorstr. 4 (1901); 22. 5. Gertrud Hehne, Gerberstr. 19 (1901); 22. 5. Hanna Hennies, Am Kl. Felde 8 (1901); 27. 5. Frida Stange, Oberstr. 13 (1898); 27. 5. Helene Schünemann, Brüggemannhof 19 (1900); 28. 5. Hedwig Spangenberg, Warstr. 14 (1899).



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

Kluge

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1
A. d. Lutherkirche 2
und Lammstraße 3
Telefon 71 75 66



Ein Besuch
wird Sie
überzeugen ...

KONDITOREI Marwek

Hannover, Türkstraße 4, Telefon 1 25 19



**NORDSTADT
und NORDMEYER**

gehören zusammen.
Seit über 45 Jahren Ihr
Brillenspezialist und Fotoberater



Nordmeyer

Hannover, Engelbosteler Damm 4
Langenhagen, Walsroder Str. 147

Fernsehdiens Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf
von Rundfunkgeräten,
Fernsehgeräten
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule
Zeitschriften und Tabakwaren
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 71 27 73

h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-straße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



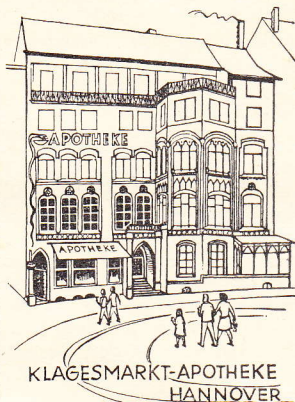
**Apotheke
an der
Christuskirche**

Rolf Grube
Engelbosteler Damm 2 A
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE
AM DAMM**

Eckhardt Schlie
Scheffelstr. 2, Tel. 71 22 51



KLAGESMARKT-APOTHEKE
HANNOVER

Dr. Kuklinski
Telefon 1 41 38

Hermann Wolter

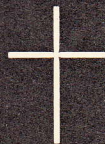
M A L E R M E I S T E R

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover Am Taubenfelde 24 · Ruf 1 28 09

HEIDRUN SCHUY
Kosmetik - Salon

POSTKAMP 18 (NEBEN DER KLAGESMARKT-APOTHEKE) · TEL. 1 34 03
3 0 0 0 H A N N O V E R 1



G A R V E N S

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

H A N N O V E R · G E R H A R D T S T R . 4 · R U F 7 1 2 1 3 2 u. 7 1 2 6 0 3

WÄSCHEREI UND HEISSMANGEL

URSULA TIMME

3000 HANNOVER 1
OBERSTRASSE 22 — TELEFON 71 37 00

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.